



Einkommensstrategien mit Optionen

Björn Meschkat

Durch Covered Calls oder Cash Secured Puts können Anleger regelmäßige Zusatzerträge auf Aktien generieren und ihr Portfolio robuster machen.

In Zeiten niedriger Zinsen und volatiler Märkte suchen Anleger verstärkt nach Strategien, die regelmäßige Einnahmen generieren können. Während traditionelle Dividendenstrategien oft nur bescheidene Renditen von 2 bis 4 % pro Jahr bieten, eröffnen Optionsstrategien wie Covered Calls und Cash Secured Puts neue Möglichkeiten für zusätzliche Erträge.

Diese bewährten Techniken ermöglichen es Anlegern, ihre bestehenden Aktienportfolios zu optimieren oder gezielt Aktien mit Rabatt zu erwerben, während sie gleichzeitig laufende Prämieinnahmen erzielen.

Die Grundlagen von Einkommensstrategien mit Optionen

Optionsstrategien für Einkommensgenerierung basieren auf einem einfachen Prinzip: Als Stillhalter verkaufen Anleger Optionen und erhalten dafür eine Prämie. Diese stellt den sofortigen Ertrag dar, unabhängig davon, wie sich der zugrunde liegende Aktienkurs entwickelt. Im Gegensatz zum spekulativen Optionshandel stehen bei Einkommensstrategien Kapitalerhalt und regelmäßige Erträge im Vordergrund.

Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass sich Optionskontrakte standardmäßig auf 100 Aktien beziehen. Das bedeutet, wenn ein Anleger eine Option verkauft, kontrolliert er damit automatisch 100 Aktien des zugrunde liegenden Wertpapiers. Diese Standardisierung macht die Berechnung von Gewinnen und Verlusten transparent: Steigt eine Option um 0,10, entspricht das einem Gewinn oder Verlust von 10 pro Kontrakt.

Der entscheidende Vorteil liegt im Zeitwertverfall der Optionen. Jede Option besteht aus zwei (...)